



Prof. Dr. Bettina Weißer

Sommersemester 2024

Schwerpunktseminar

Kolonialismus und Strafrecht

- Die Verfolgungs- und Urteilspraxis des IStGH – Widerspiegelung postkolonialer Machtverhältnisse?
- Welche Funktion hat ein postkoloniales Völkerstrafrecht zu erfüllen?
- Umweltschutz als Menschheitsaufgabe? Postkoloniale Elemente in der Debatte zur Einführung des Ökozids
- Der Kulturgüterschutz im Völkerstrafrecht - Ein (neo)koloniales Institut?
- Echte Dekolonialisierung des Völkerrechts durch Ansätze der Third World Approaches to International Law (TWAAIL)?
- Die Dichotomie des Strafrechts der deutschen „Schutzgebiete“: Das geltende Strafrecht für Europäer im Vergleich zum geltenden Strafrecht für Einheimische
- Das Intertemporalitätsprinzip am Beispiel der Reparationsforderungen Namibias gegen Deutschland – eine dekoloniale Betrachtung
- Kolonialisierung durch Wiedervereinigung? Diskutieren Sie am Beispiel der Mauerschützenprozesse
- Das Weltrechtsprinzip: „ethisches Minimum“ oder neokoloniales Expansionsvehikel? Gehen Sie bei Ihrer Analyse insbesondere auch auf BGH, B. v. 6.6.2019 – StB 14/19 ein (und diskutieren Sie, inwieweit die Annahme einer Annexkompetenz zu § 1 VStGB mit dem Weltrechtsprinzip vereinbar ist).
- Migration als Akt der Dekolonialisierung? Diskutieren Sie am Beispiel des § 95 AufenthG
- Körperliche Züchtigung im deutschen Strafrecht – Kontinuitäten in der Diskussion um die koloniale Prügelstrafe bis zum elterlichen Züchtigungsrecht?
- Rezensieren Sie BGH, Beschluss v. 6.5.14 - 3 StR 265/13 im Hinblick auf die Frage, unter welchen tatsächlichen Umständen das Kombattantenprivileg gem. Art. 43 iVm 1 Abs. 4 GK ZP I zugunsten dekolonialer und antirassistischer Befreiungskämpfe jemals als strafbarkeitsausschließender Gesichtspunkt bei der Prüfung der §§ 129a, 129b StGB Berücksichtigung finden könnte